

## Wirtschaft

In den USA stiegen die PCE-Inflation im Mai um +0,45% ggü. Vm., der Core PCE um 0,3% ggü. Vm. bzw. 3,4% ggü. Vj., wie erwartet. Die PMIs lagen im Juni hingegen unter dem Konsens: verarb. Gewerbe (55,7, +0,6), Dienstleistungssektor (51,3, +0,6), während die Aufträge für langl. Güter im Mai um -4,5% (erw. -4,8%) sanken. In der Eurozone waren die PMIs im Juni recht durchwachsen: verarb. Gewerbe 51,3 (-0,3, erw. 51,6) und Dienstleistungssektor 48,9 (+1,2, erw. 48,7). Gleichzeitig stieg der Verbrauchervertrauensindex auf lediglich -17,7 (+1,3, erw. -17,0) und enttäuschte somit. In China sanken die ausländischen Direktinvestitionen nach -10,3% im April im Mai erneut (-8,6% ggü. Vj.).

## Künstliche Intelligenz

OpenAI hat GPT-5.6 mit 3 spezifische Leistungsmodellen vorgestellt: Sol (leistungstärkste Version), Terra (kosteneffiziente Allround-Version) und Luna (kostenoptimierte schnellste Variante). Der Zugang bleibt auf Wunsch Washingtons einer kleinen Zahl zugelassener Partner vorbehalten. Wie bei Anthropic gilt auch hier: Die Modelle werden immer leistungsfähiger, doch ihre Markteinführung könnte nun eher schrittweise und stärker kontrolliert erfolgen.

## Anleihen

Die 10Y-US-Rendite schloss die Woche 8bp niedriger. Grund war die Aussicht auf ein Ende des Irankonflikts und die Öffnung der Strasse von Hormus. Die Konjunkturdaten fielen recht positiv aus: die PMIs des verarb. Gewerbes und Dienstleistungssektors verbesserten sich, während die Neuanträge auf Arbeitslosengeld unter den Prognosen lagen. In Europa sank die 10Y-Bund- und 10Y-OAT-Rendite nach dem deutlichen Rückgang des PMI für den Dienstleistungssektor um 14bp bzw. 11bp. Diese Woche richtet der Markt sein Augenmerk auf die JOLTS für Mai und die ISM für Juni in den USA.

## Börsenklima und Anlegerstimmung

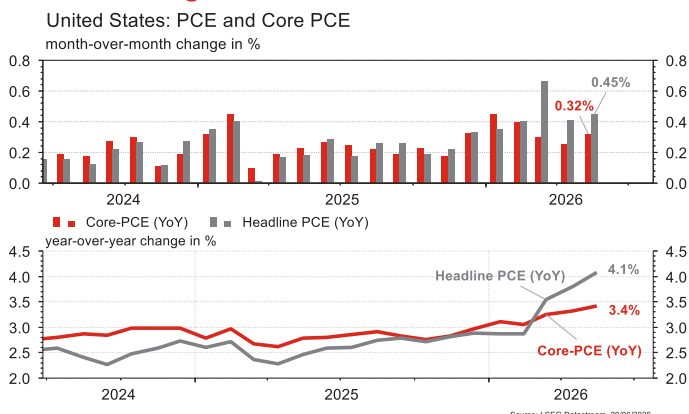
### Börse

Diese in den USA aufgrund des „Independence Day“ verkürzte Woche startet im Plus und erwartet viele Veröffentlichungen: ISM und PMIs, Auftragseingänge in der Industrie und Arbeitsmarktstatistiken, in der Eurozone VPI und Arbeitslosenzahlen. An der Unternehmensfront melden Nike und General Mills ihre Zahlen. Die immer noch ungewisse geopol. Lage könnte den weiter fest tendierenden Indizes gefährlich werden.

### Währungen

Nach den Schusswechseln zwischen dem Ira/USA am Wochenende konsolidiert der \$ auf \$/CHF 0,8088 bzw. \$/JPY 161,80. Die US-Arbeitsmarktdaten dürften diese Woche erneut Volatilitätsschübe auslösen. Der € erholt sich zaghaft auf €/£ 1,1408; bleibt ein Durchbrechen der WL 1,1450 aus, rechnen wir mit einem Test der UL 1,1276. Der CHF bleibt fest bei €/CHF 0,9225, UL 0,9175, WL 0,9266. Das £ bleibt unter Druck bei £/\$ 1,3222, UL 1,3160, WL 1,3325. Gold steht bei 4.063 \$/Unz., UL 3.886\$, WL 4.220\$.

## Grafik des Tages



Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCMA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

## Märkte

Der Anstieg der PCE-Inflation+Core PCE konnte den Rückgang der 10Y-US-Renditen nicht bremsen, was der Rhetorik von K. Warsh in der Vorwoche und dem erneuten Rückgang des Barrelpreises (Brent -10,5%) geschuldet war. Staatsanleihen verzeichneten daher in den USA Zuwächse von 0,7%, in Europa von 1,2%. Aktien konnten hiervon nicht profitieren (USA -2,0%, Nasdaq -3,3%, Europa 0%, Japan -2,7%, Schwellenländer -4,5%). Grund war der Rückgang des Techsektors, vor allem der Hyperscaler. Der Markt berücksichtigt das Risiko explosionsartiger KI-Investitionen. Diese Woche im Fokus: PMIs, Arbeitsmarktbericht, Juni-Verbrauchervertrauen in den USA; Juni-Vertrauensindizes der Wirtschaft und Arbeitslosenquote im Mai in Europa sowie Juni-PMIs (amtlich und S&P) in China.

## Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Einzelhandelsumsätze Mai, Konjunkturbarometer des KOF-Instituts und PMIs der Einkaufsmanager Juni, Inflationsdaten Juni und Volumen der Devisenmarktinterventionen (SNB) im Q1.

Dieser Woche stehen keine wichtigen Ereignisse oder Veröffentlichungen von Geschäftszahlen an.

## Aktien

**APPLE** (Core Holding) veranschaulicht die allmähliche Weitergabe der KI-Kosten an die Endverbraucher. Angesichts steigender Preise für Speicherchips und -medien hat der Konzern die Preise für bestimmte Mac- und iPad-Modelle angepasst, um sich die Margen zu sichern. Gleichzeitig soll Apple in Washington die Genehmigung beantragt haben, DRAM von CXMT beziehen zu können, der als regulatorisch sensibler Zulieferer gilt. Der Fall bestätigt, dass der „Supply chain“ zunehmend eine sowohl geopolitische als auch industrielle Bedeutung zukommt – ein Bereich, in dem Tim Cook nach wie vor über einen echten Vermittlungsspielraum zwischen Peking und Washington verfügt.

**ROCHE** (Core Holding) gab die Markteinführung von AXELIOS 1 bekannt, einer Sequenzierungsplattform der neuen Generation, die eine vollständige Genomsequenzierung noch am selben Tag mit präzisen Ergebnissen innerhalb weniger Stunden ermöglicht. Da die Plattform eine höhere Präzision, schnellere Analyse und eine stärkere Leistung bietet, wird sie das Wachstum des Geschäftsbereichs bis 2030 (erwartet: +5%-8% pro Jahr) beflügeln.

**VOLKSWAGEN** (peripherer Wert): Medienberichten zufolge plant VW den Abbau von 100.000 Stellen und die Schliessung von 4 Standorten in Deutschland. Sollte sich dies bestätigen, wäre dieser Plan (der dem Aufsichtsrat am 9. Juli vorgelegt werden soll) der umfangreichste in der Geschichte von VW. Zudem verkauft VW 51% von Everlence (Motoren, Turbomaschinen und Dekarbonisierung) für € 7,4 Mrd. an Bain Capital. Der Buchwert der Everlence SE betrug € 3,4 Mrd. für 100%. Fazit: Es steht eine Umstrukturierung der Geschäftsbereiche und des Portfolios bevor.

## Performance

	Per 26.06.2026	Seit 19.06.2026	Seit 31.12.2025
SMI	14 172.71	2.89%	6.82%
Stoxx Europe 600	635.88	0.04%	7.38%
MSCI USA	7 005.80	-1.97%	7.25%
MSCI Emerging	1 706.40	-4.47%	21.51%
Nikkei 225	69 360.88	-2.65%	37.79%
<b>CHF vs USD</b>	0.8091	-0.16%	-2.08%
<b>EUR vs USD</b>	1.1395	-0.65%	-2.98%
Gold (USD/Unze)	4 080.29	-1.71%	-5.65%
Brent (USD/Barrel)	72.01	-10.47%	18.34%
		<b>Per 19.06.2026</b>	<b>Per 31.12.2025</b>
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	0.24%	0.34%	0.30%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	2.85%	2.98%	2.82%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.37%	4.45%	4.14%

Quelle: LSEG Datastream